

13.07.2004 - 15:55 Uhr

Neues System zur Gewinnung roter Blutkörperchen aus Spenderblut hilft Blutspendediensten, den Bedarf für Transfusionen besser zu decken

Edinburgh, Schottland (ots) -

- Blutspendedienste können dank des ALYX Component Collection System von Baxter einem einzigen Spender zwei Einheiten roter Blutkörperchen entnehmen.
- Die auf der Jahrestagung der internationalen Gesellschaft für Bluttransfusion vorgestellten Ergebnisse bestätigen sowohl die hohe Qualität der gewonnenen roten Blutkörperchen als auch die Annehmlichkeiten und Vorzüge für den Spender.

Angesichts der zunehmend restriktiven Kriterien für Blutspender, setzen europäische Blutspendedienste verstärkt automatische Systeme ein, um rote Blutkörperchen für den Transfusionsbedarf zu gewinnen. Die heute auf der Jahrestagung der internationalen Gesellschaft für Bluttransfusion in Edinburgh, Schottland, vorgestellten Ergebnisse zeigen, dass das ALYX Component Collection System der Baxter Healthcare Corporation durchweg zwei Einheiten hochqualitativer roter Blutkörperchen aus einem einzigen Spender gewinnt und dass die Spender sehr positiv auf das automatische System reagieren.

Die Ergebnisse wurden vom walisischen Blutspendedienst vorgestellt, der das ALYX System auf die Qualität der gewonnenen Komponenten, die einfache Bedienbarkeit und die Zufriedenheit der Spender hin untersucht hat.

Das ALYX System ist ein mobiles, automatisiertes Blutgewinnungssystem, mit dessen Hilfe geeignete Spender zwei Einheiten roter Blutkörperchen statt einem halben Liter Vollblut spenden können. Es entnimmt dem Blut ausschliesslich die gewünschte Blutkomponente und führt alle anderen Blutbestandteile sowie die Ersatzflüssigkeit wieder an den Spender zurück. Das ALYX System ist Anfang des Jahres in Europa lanciert worden.

"Da aufgrund der strengerer Auswahlkriterien für Blutspender in Grossbritannien die Zahl geeigneter Spender abnimmt, ist es sehr wichtig, dass wir die Ausbeute des Blutbestands, an dem der grösste Bedarf besteht, nämlich den roten Blutkörperchen, maximieren", sagte Dr. Keith M. O. Wilson, Professor für Hämatologie an der University of Wales, College of Medicine, Welsh Blood Service. "Während der Begutachtung des ALYX System haben wir geeigneten Spendern, die die britischen Qualitäts- und Sicherheitskriterien erfüllten, durchweg zwei Einheiten roter Blutkörperchen entnehmen können. Darüber hinaus berichtete das Team, dass das System leicht zu bedienen sei und sämtliche Spender gaben an, auch in Zukunft bereit zu sein, mit Hilfe des ALYX Systems Blut zu spenden."

Zusätzlich zum walisischen Blutspendedienst haben auch mehrere andere europäische Blutspendedienste das ALYX System begutachtet und ihm Pluspunkte für seine Zuverlässigkeit, einfache Bedienbarkeit und die Qualität der roten Blutkörperchen gegeben. Die Auswertung der europäischen Blutspender hat ebenfalls die Annehmlichkeiten und Zufriedenheit der Spender mit dem ALYX System bestärkt.

Das ALYX System hat kürzlich die CE-Zulassung erhalten und das deutsche Paul Ehrlich Institut (PEI) hat die Gewinnung der doppelten Menge roter Blutkörperchen mit Hilfe des ALYX Systems in einem ersten deutschen Blutspendedienst genehmigt. Auch mehrere andere europäische Blutspendedienste in Österreich, Italien, Norwegen, Spanien, Schweden

und der Schweiz haben mit der Implementierung dieses Verfahrens begonnen, um so die Gewinnung roter Blutkörperchen zu optimieren.

"Wir haben das ALYX System implementiert, weil wir davon überzeugt sind, dass die Zukunft der Blutspendedienste in ihrer Automatisierung liegt", sagte Dr. Christine Stebler, medizinische Leiterin und CEO des Blutspendezentrum Basel, Schweiz.

"Automatisierung ermöglicht einerseits Blutkomponenten hoher Qualität zu gewinnen und andererseits die Versorgung mit den verschiedenen Blutgruppen in Abhängigkeit von der Nachfrage zu optimieren."

Nach Aussage von Blutspendediensten und Verantwortlichen des öffentlichen Gesundheitswesens, führen die zunehmenden Zulassungsbeschränkungen zu einem Spendermangel. So gab das britische Gesundheitsministerium kürzlich bekannt, dass Spender, die nach 1980 eine Transfusion bekommen haben, abgelehnt werden. Darüber hinaus führt eine alternde Bevölkerung zur Zunahme chirurgischer Eingriffe und Therapien, die mit einer Transfusionen einhergehen.

In Europa werden jährlich über 15 Millionen Einheiten roter Blutkörperchen bei Transfusionen übertragen. Rote Blutkörperchen werden zum Ausgleich des Blutverlust gebraucht, der im Zusammenhang mit Operationen oder nach schweren Unfällen bzw. Verletzungen auftritt. Sie werden auch bei der Behandlung von Patienten mit chronischer Anämie eingesetzt.

Baxter Healthcare S.A. ist die wichtigste, europäische Tochtergesellschaft der Baxter International Inc. (NYSE: BAX). Baxter International Inc. unterstützt über Tochtergesellschaften Mediziner und ihre Patienten bei der Behandlung vielschichtiger Erkrankungen wie z. B. Krebs, Hämophilie, Immunstörungen, Nierenerkrankungen und Verletzungen. Das Unternehmen setzt seine Fachkompetenz in den Bereichen Medizingeräte, Pharmaprodukte und Biotechnologie ein, um zur Verbesserung der Lebensqualität der Patienten beizutragen.

(Baxter und ALYX sind Markennamen von Baxter International Inc)

Kontakt:

Rebeca Herranz,
Baxter,
Tel.: +34 91 678 93 73,

Dr. Ulrike Engels-Lange,
Edelman,
Tel.: +49 69 7561 99-24 und

Julia Heinz,
Edelman,
Tel.: +49 69 7561 99-72

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100005823/100477058> abgerufen werden.